



**Informationen gemäß Kapitel III Abschnitt 2 der Verordnung (EU) 2016/679
(Datenschutz-Grundverordnung; DS-GVO) zur Verarbeitungstätigkeit
„Bewerbermanagement“**

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Verarbeitungstätigkeit „Bewerbermanagement“ geben und über die sich daraus ergebenden Rechte der Betroffenen informieren.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und genutzt werden, ist eine Frage des Einzelfalls. Daher werden nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zutreffen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

studierendenWERK BERLIN Anstalt öffentlichen Rechts
Hardenbergstr. 34
10623 Berlin
Telefon 030-93939-70
info@stw.berlin

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

studierendenWERK BERLIN Anstalt öffentlichen Rechts
Datenschutzbeauftragter
Hardenbergstr. 34
10623 Berlin
Telefon 030-93939-70
datenschutz@stw.berlin

Die Datenverarbeitung erfolgt für folgende Zwecke:

im Rahmen der Einstellung; zur Erfüllung von durch Rechtsvorschriften festgelegten Pflichten; zur Förderung von Gleichheit und Diversität am Arbeitsplatz

und aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Abs. 1 BDSG); auf Grundlage einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO); im Rahmen der Gesundheitsvorsorge, der Beurteilung der Arbeitsfähigkeit von Beschäftigten, der Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- und Sozialbereich, der Behandlung durch Angehörige eines Gesundheitsberufs (§ 22 Abs. 1 Ziffer 1 b) BDSG); für die Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO); zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO)

Es werden die nachfolgenden Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

Persönliche Angaben; Kontaktdaten; Bewerberdaten; Zugangsdaten; Gesundheitsdaten

Die Bereitstellung der Daten ist: für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Es besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung und Aktualisierung der Daten. Die Nichtbereitstellung kann folgende Konsequenzen haben:

Ausschluss vom Bewerbungsverfahren

Interne Stellen erhalten nur Zugriff auf Daten, für deren Verarbeitung sie zuständig sind oder im Rahmen ihrer Aufgaben. Die Bereitstellung der Daten an externe Empfänger ist nicht vorgesehen.

Folgende Kriterien bestimmen, wie lange die Daten gespeichert und wann sie gelöscht werden:

Ablauf von Verjährungsfristen; gesetzliche Ausschlussfristen

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

Ihnen stehen aus dem Datenschutzrecht folgende Rechte zu:

das Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DS-GVO i. V. m. § 34 BDSG, Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung gem. Art. 17 DS-GVO i. V. m. § 35 BDSG, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DS-GVO und das Beschwerderecht gem. Art. 77 DS-GVO bei einer Aufsichtsbehörde.

Soweit die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung beruht, besteht das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt.